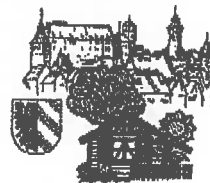


STADTVERBAND NÜRNBERG DER KLEINGÄRTNER E.V.



Stadtverband Nürnberg der Kleingärtner e.V.
Oedenberger Straße 112 · 90491 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Bürgermeisteramt
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Geschäftsstelle: Oedenberger Straße 112
90491 Nürnberg
Telefon (0911) 59 11 50
Telefax (0911) 59 20 77
www.kleingaertner-nuernberg.de
info@kleingaertner-nuernberg.de

OBERBÜRGERMEISTER
16. MRZ. 2016 10/998
VI
VII

Unsere Zeichen

MIP
Bitte bei allen Zuschriften angeben!

Nürnberg.

15. März 2016

Bestand an Kleingärten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Maly,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Vogel,

seit nunmehr 12 Jahren ist der Bestand an Kleingärten im Verantwortungsbereich des Stadtverbandes Nürnberg der Kleingärtner e.V. von „6000“ auf 5977 (Stand 01.01.2016) zurück gegangen, dies erfolgte durch Auflösung kompletter Anlagen, aber auch durch notwendige Baumaßnahmen im Bereich von Kleingartenanlagen bei denen 1,2 oder 3 Gärten geräumt werden mussten.

Zum jeweiligen Zeitpunkt des Wegfalls von Parzellen in dieser Größenordnung sah der Verbandsvorstand keine Dringlichkeit umgehend Ersatz Flächen zu fordern.

Mit dem Zuzug von Menschen nach Nürnberg (in den 12 Jahren, ca. 25.000) meist Menschen im mittleren Alter zwischen 30 und 50 Jahren aber natürlich auch Kinder und Senioren und den neu ausgewiesenen Ortsteilen und Wohnbaugebieten, sehen wir nun die Zeit gekommen, weitere Gärten bzw. Anlagen zu fordern und in die Planung der neuzugestaltenden urbanen Räume Flächen für Kleingärten mit einzubeziehen.

Der derzeitige Wegzug von „Jungen“ Familien mit Kindern bis 10 Jahren könnte unter anderem auch an dem teilweise geringen Angebot in dichtbesiedelten Bereichen an Kleingärten liegen.

Auch ist die starke Integrationskraft von Kleingärten für Menschen, die aus anderen Ländern zu uns nach Nürnberg kommen und dann hier bleiben wollen, nicht zu vernachlässigen.

Bei den drei größeren Vorhaben der Stadt, „Tiefes Feld“, „Brunnecker Straße“ und im Westen bei AEG und dem ehemaligen Quelleareal, fordert der Verband die Stadtverwaltung und den Rat der Stadt um Prüfung, inwieweit in diesen genannten Vorhaben Kleingartenparzellen eine Daseinsberechtigung haben und für die Ausweisung von Kleingärten einzutreten.

Die Stadt und Investoren könnten wie so oft in Nürnberg hier auch experimentell in Zusammenarbeit mit dem Stadtverband und fachkundigen Personen aus dem Landesverband Bay. Kleingärtner e.V. neue, jedoch dem BKleingG entsprechende Wege gehen und somit die Innovation der Stadt auch in diesen Bereichen herausstellen.

Dabei sollte man jedoch keinesfalls Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Anlagen (Fuchsloch, Pretzfelder Straße, Rehhof oder Ideal am Kuhweiher) aus dem Auge verlieren.

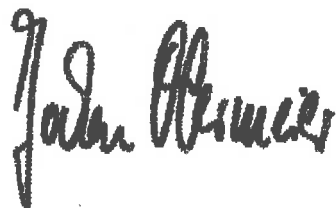
Eine hohe Priorität sollte jedoch auch die Sicherung bestehender Anlagen der BLW auf dem Gebiet der Stadt Nürnberg haben, da hier Jahr für Jahr Gärten vom „Erdboden“ verschwinden und kein Ersatz dafür geschaffen wird, somit gehen weit mehr Gärten als „Grüne Lunge“ der Stadt verloren wie die oben erwähnten.

Ein Hinweis auf den Deutschen Städtetag und die dort gefassten Leitlinien zu Kleingärten nach dem BKleingG - denke ich - erübrigt sich hier.

Geme stellt sich der Verbandsvorstand zu weiterführenden Gesprächen bei uns im Haus der Kleingärtner oder bei Ihnen in der Verwaltung zur Verfügung.

Mit Hinblick auf eine positive Entwicklung für die Stadt und ihren Bürgern in Sachen Kleingärten, verbleiben wir,

mit freundlichen Grüßen



Jochen Obermeier

1. Vorsitzender